

# Inklusion in der Praxis

Beitrag von „Shadow“ vom 15. Januar 2012 14:09

[Zitat von cyanscott](#)

Hallo Rotherstein, bereiten die Förderschullehrer bei euch wirklich die gesamten Aufgaben für die Inklusionskinder vor??? Das ist doch noch weniger zu leisten, wenn ein Lehrer dem 2 Stunden für diese Kinder zur Verfügung stehen, die Aufgaben für die ganze Woche vorbereiten soll. Und das natürlich für alle anderen Inklusionskinder, die er/sie in der Woche bereist. (Was natürlich nicht heißen soll, dass es alleine Aufgabe der Gs-Lehrkraft sein kann).

Gruß Cyan

Das stelle ich mir auch sehr schwierig vor. Vor allem kennt die Klassenlehrerin das Kind ja meist noch besser, als die Sonderpädagogin, die zweimal die Woche das Kind sieht.

Ich denke, da sollten Sonderpädagogen und GS-Lehrer einfach eng zusammenarbeiten. Ich kann mir kaum vorstellen, dass die Sonderpädagogin für die einzelnen GU-Kinder das Unterrichtsmaterial für die komplette Woche vorbereiten kann. Wie soll das denn funktionieren?



Vielleicht vereinbart man spezielle Übungsschwerpunkte, die dann von der SoPä vorbereitet werden... Würd mich auch mal interessieren, wie das in der Praxis so funktioniert...